

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 40

Ausgegeben Oppeln, den 2. Oktober 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Neuebesetzung des k. u. k. österr.-ungarischen Konsulats in Breslau, S. 371; Schreibweise des Namens des Gutsbezirks Kochschütz, im Kreise Lublinitz, S. 371; Lotterie des Vereins für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen zu Königsberg, S. 371; Präsentation für die erledigte kath. Pfarrei Komornik, Kreis Neustadt, S. 371; Aussetzung einer Wohnung für die Ermittlung des Mörders des Schulmädchens Miska aus Scharley, S. 371; Errichtung einer kath. Pfarrgemeinde Bismardhütte, S. 372; Bildung eines Schornstein-Rehrbezirks III Mikultschütz und Venderung der Rehrbezirke I Tarnowitz u. II Georgenberg, S. 372; Ermittlung der Entschädigung für eine zur Bahnhofsverweiterung in Randzin zu enteignende Grundfläche des Grundstücks Nr. 88 Randzin, S. 373; Süddeutsches Eisenbahn-Kursbuch, S. 373; Umgemeindung zwischen den Gemeinbezirken Oberwanz und bezim. Mallnie, Kreis Gr.-Strehlitz, und dem Gutsbezirk Rogau, Kreis Oppeln, S. 373; Viehsteuhen, S. 373; Personalan Nachrichten, S. 373.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

763. Bekanntmachung. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der k. u. k. Konsul Freiherr von Teufenstein von dem Posten als österreichisch-ungarischer Konsul in Breslau entbunden ist und zu seinem Nachfolger der bisher in Algier verwendete Konsul Herr Gustav Trojan ausersiehen ist, der zunächst provisorisch die Leitung der k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsularbehörde in Breslau und zwar noch im Laufe dieses Monats übernehmen wird.

Breslau I, den 17. September 1908.

Der Oberpräsident.

Graf Zedlitz.

I. f. IV. 9362.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

764. Bekanntmachung. Für den Namen des im Kreise Lublinitz gelegenen Gutsbezirks Kochschütz wird die hier gegebene Schreibweise als amtliche von Landespolizeibehörden von mir festgestellt. Sie ist vom Tage dieser Bekanntmachung ab allein in Anwendung zu bringen.

Oppeln, den 24. September 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Seler.

I d. XI. 7242.

765. Der Herr Minister des Innern hat dem Verein für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen in Königsberg die Erlaubnis erteilt, gelegentlich der im Mai 1909 in Königsberg stattfindenden Pferdeausstellung eine öffentliche

Verlosung von Wagen, Pferde- und Silbergewinnen zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 200000 Lose zu je 1 M. ausgeben werden und 3095 Gewinne im Gesamtwerte von 86510 M. zur Auspielung gelangen.

Ich ersuche, dafür zu sorgen, daß der Vertrieb der Lose nicht beanstandet wird.

Oppeln, den 26. September 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Jordan.

I G. VII. 11482.

766. Von Seiten des landesherrlichen Patronats ist für die erledigte katholische Pfarrei Komornik, Kreis Neustadt O.S., der seitherige Kuratus Joseph Matulla in Kosititz, Kreis Beuthen O.S., präsentiert worden.

Oppeln, den 26. September 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Dr. Küster.

II G. II. 2330.

767. Bekanntmachung. Am 1. September d. Js. nachmittags ist in Deutsch-Bieslar, Kreis Beuthen O.S., auf einem an der Grenz- und Kalvarienstraße gelegenen Kleeфельde die Leiche des Schulmädchens Marie Miska aus Scharley aufgefunden worden.

Das Mädchen hatte sich am Abend des 28. August 1908 aus der Wohnung einer Familie in Deutsch-Bieslar, wo es Bedienung machte, entfernt, um sich nach Hause zu begeben. Seitdem war es vermißt worden.

Die Sektion hat als Todesursache Erstickung durch Speisefrei ergeben.

An der Leiche wurden verschiedene Zeichen erheblicher Gewalteinwirkung festgestellt. Ersticklich ist das Mädchen auf dem Heimwege am 28. August d. Js., während es unterwegs ein Butterbrot verzehrte, gefallen, vergewaltigt und erwürgt worden.

Ich fordere zur Nachforschung nach dem Täter auf und sichere eine Belohnung von

1000 Mark

demjenigen zu, der den Täter ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß seine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Oppeln, den 28. September 1908.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Dr. Werner.

Ia. VI. 4539.

768. Georg Kopp, durch Gottes Erbarmung und des heiligen Apostolischen Stuhles Gnade Kardinal-Priester der heiligen Römischen Kirche und Fürstbischof von Breslau, dem heiligen Apostolischen Stuhle unmittelbar untergeben, der heiligen Theologie Doktor.

In Anbetracht der großen Seelenzahl und der daher bei weitem unzureichenden Größe der St. Hedwigs-Kirche zu Königshütte, Kreis Neuthen Os., trenne ich nach Anhörung der Beteiligten nunmehr von der St. Hedwigs-Pfarrei unter Aushebung des bisherigen Pfarrverbandes die Pfarrei Bismarckhütte und treffe für dieselbe folgende Bestimmungen:

1. Der Sprengel der neuen Pfarrei umfaßt die katholischen Bewohner des Gemeindebezirks Bismarckhütte, sodaß die nach der Pfarrei Bismarckhütte einverleibte Nowag-Straße die Grenze zwischen den beiden Pfarreien bildet.
2. Die in den Jahren 1898 bis 1901 erbaute, der Himmelfahrt Maria geweihte, an dem 15. September 1901 von mir konsekrierte Kirche in Bismarckhütte wird hierdurch zur Pfarrkirche erhoben.
3. Der Sitz des Pfarrers ist in Bismarckhütte.
4. Bei freier Wohnung in dem Pfarrhause bezieht der Pfarrer aus der Gemeinde 4600 M. Pfarreinkommen.
5. Das Eigentum der Grundstücke, nämlich a) der aus dem Fürstlich Hentkelschen Gutsbesitz am 5. März 1896 erkauften 3 ha 57 a 50 qm, auf denen Kirche und Pfarrhaus erbaut sind, und b) der von den Grafen Hugo, Loth, Arthur Hentzel als Friedhof erkauften 2 ha 50 a 12 qm geht, sobald diese Errichtungsurkunde in Kraft tritt, in das Eigentum der Pfarrkirche zu Bismarckhütte über.
6. Daß die Pfarrgemeinde Bismarckhütte nicht nur ihre Kirchen- und Pfarrschulden, den

Kaufpreis für das Friedhofgrundstück allein zu tragen, sondern auch noch an die St. Hedwigs-Pfarrgemeinde in Königshütte, zu deren Restschuld aus dem Jahre 1894 erkaufend und zu den Kosten der bevorstehenden Erweiterung der St. Hedwigs-Kirche 33000 (dreißunddreißigtausend) M. beizutragen hat, ist in den Beschlüssen vom 25./30. November 1907 festgesetzt und vereinbart.

7. Da die Pfarrkirche zu Bismarckhütte eines Patronates entbehrt, so steht dem Fürstbischof von Breslau die freie Ernennung des Pfarrers zu.
8. Die neue Pfarrei wird dem Verbands des Archipresbyterates Königshütte überwiesen. Diese Errichtungsurkunde tritt am 1. Oktober 1908 in Kraft.

Breslau, den 28. April 1908.

gez. G. Card. Kopp.

Stempel.

Pfarrei-Errichtungs-Urkunde

G. K. 3783a.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 28. April 1908 von dem Kardinal-Fürstbischof von Breslau kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung der katholischen Pfarrgemeinde Bismarckhütte wird auf Grund der von dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten mittels Erlasses vom 14. September 1908 — G. II 9719 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt. Oppeln, den 23. September 1908.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

IIc. XI. 10666.

Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

769. Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 132 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 in Verbindung mit § 39 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871) beschlossen,

von dem Kreisbezirk I Tarnowitz die Ortschaften Mikulschütz, Pilzendorf und Wieschowa abzuweisen und aus ihnen den Kreisbezirk III Mikulschütz zu bilden, sowie die Ortschaften Oppatowitz und Rybna von dem Kreisbezirk II Georgenberg abzuweisen und sie dem Kreisbezirk I Tarnowitz zuzuweisen.

Diese Kreisveränderung tritt vom 1. Oktober 1908 ab in Kraft.

Oppeln, den 21. September 1908.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.
von Schwerin.

H. 08. 133/1.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

770. Behufs Ermittlung der Entschädigung für das zur Erweiterung des Bahnhofes Randzin zu enteignende Teilstück des Grundstücks Grundbuchblatt Nr. 88 Randzin, Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 151/6 der Gemarkung Forstrevier Brzezek, in Größe von 15 ar 28 qm, im Eigentume der verwitweten Frau Buchdruckereibesitzer Martha Kiedinger, geborene Meusel, in Ratibor, hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattgefunden.

Zu diesem Zwecke steht am

**Dienstag, den 13. Oktober 1908,
nachmittags 3 Uhr 5 Minuten,**

Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, mit der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termine ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung, sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 25. September 1908.

Der Enteignungskommissar.

Behrend,

Regierungsrat.

I. E. XXI. 11619. II. Ang.

771. Esoben erschien das **Ostdeutsche Eisenbahn-Kursbuch vom 1. Oktober 1908**, enthaltend die Winter-Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Elbe Stralsund—Berlin—Dresden, sowie Auszüge aus den Fahrplänen der anschließenden Bahnen von Mittel-Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland, Kleinbahnen, Routen-Fahrpläne, Angabe über direkte Wagen, Schlafwagen, Postverbindungen, Bestimmungen über die Ausgabe von Fahrscheineften u. s. w. und als besondere Beilage das „Merkbuch für Reisende“.

Das Kursbuch ist auf allen größeren Stationen des vorbezeichneten Bezirks von den Fahrkarten-Ausgabestellen, von den Bahnhof-Buchhändlern sowie im Buchhandel zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 26. September 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

772. Bekanntmachung. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 hat der vom Herrn Regierungspräsidenten zu Oppeln gemäß § 58 Ziffer 2 des Gesetzes

über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 als zuständige Beschlußbehörde bestimmte unterzeichnete Kreisaußschuß beschloffen, daß die im Besitze des Herrschaftsbefizers Grafen von Haugwitz-Hardenberg-Kreventlow auf Schloß Krappitz befindlichen Flächen im Gemeindebezirke Oderwanz, Kreis Groß-Strehlitz, Artikel Nr. 47 Kartenblatt 2 Parzellen Nr. 254/1, 249/6, 253/7, 248/8, 243/13, 242/14, 237/19, 236/20, 231/25, 230/26, 225/31, 224/32, 218/37, 219/37, 213/38, 212/43, 207/44, 206/49, 198/50, 199/50, 197/51, 200/51, 189/63, 190/63, 188/64, 187/65, 184/66, 183/67, 182/68, 181/69, 185/126, 186/127, Grundbuchblatt 7 Herrschaft Krappitz im Gesamtumfange von 9 ha 17 ar 86 qm, ferner im Gemeindebezirke Wallnie, Kreis Groß-Strehlitz, Artikel Nr. 124 Kartenblatt 3 Parzellen Nr. 42/6, 43/7, 37/2, Grundbuchblatt 7 Herrschaft Krappitz im Gesamtumfange von 1 ha 10 ar 51 qm, von den Gemeindebezirken Oderwanz und Wallnie abgetrennt und mit dem Gutsbezirke Rogau, Kreis Oppeln, vereinigt werden.

Jalkenberg DS., den 18. September 1908.
Der Kreisaußschuß des Kreises Jalkenberg.

773.

Viehseuchen.

Festgestellt:

Schweinepest. Kreis Neisse: Bestände des Stellenbesizers Karl Hellmann in Strunwitz und des Bauern Neuber I in Sengwitz.

Schweineseuche. Kreis Beuthen DS.: Ortschaft Ramin.

774.

Personalnachrichten

der Regierung in Oppeln.

Verliehen:

der **Note Adler-Orden 4. Klasse** dem Amtsvorsteher, Gutsbesitzer Alfons Spiller in Leisnitz, Kreis Leobschütz;

das **Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens** dem pensionierten Eisenbahnweichensteller Thomas Gebulla in Lipine, Kreis Beuthen;

das **Allgemeine Ehrenzeichen** dem pensionierten Eisenbahnschaffner Wilhelm Plesch in Neu-Heibitz, Kreis Beuthen, dem pensionierten Bahnmärter Karl Münster in Kreuzburg, dem pensionierten Eisenbahnweichensteller Paul Leppich in Karz, Kreis Beuthen, dem bisherigen Eisenbahnhilfsbremser Thomas Graza in Wyszowiz, Kreis Ratowitz.

Befähigt: die Wiederwahl des Kürschnermeisters Bernhard Hartung in Jalkenberg DS. als unbesolbeter Ratmann für eine mit dem 31. Dezember 1914 abschließende Amtsdauer von 6 Jahren.

Pensioniert: mit dem 1. 10. 08 Regierungss-

Kanzlei-Inspektor, Kanzleisekretär Raczet und Regierungskanzlist, Kanzleisekretär Heilig.

Ernannt: Katasterlandmesser Marciniak zum Katasterkontrollleur und vom 1. 10. 08 ab mit der Verwaltung des Katasteramts Heiligenbeil, Reg.-Bez. Königsberg, beauftragt.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Rektor: Paul Scholz in Rattowitz.

Hauptlehrer: Krupski aus Hohberg, Kreis Beuthen, in Rogau, Kreis Cosel, Hermann Reimann in Panewitz, Kreis Pleß.

Lehrer: Otto Rotter aus Rogau, Kreis Cosel, in Hohberg, Kreis Beuthen, Martin Wasner aus Heinersdorf, Kreis Kreuzburg, in Beuthen, Bernhard Reisch in Sorgau, Kreis Grottau, Emil Puder aus Reichthal, Kreis Namslau, in Chorzow, Kreis Rattowitz, Gusta aus Gleiwitz (Znf. R. 22) in Smarzewitz, Kreis Pleß, Emil Woblich in Zwonowitz, Kreis Rybnik, Paul Griska aus Brieg (Znf. R. 157) in Paulsdorf, Kreis Rosenberg, Alois Wagner aus Gonschiorowitz in Adamowitz, Kreis Groß-Strehlitz, Karl Schaffran in Colonnawetz, Kreis Groß-Strehlitz, Franz Galleja aus Antonienhütte, Kreis Rattowitz, in Proboischowitz, Kreis Gleiwitz, Albert Scholz aus Neisse (Znf. R. 23) in Grudischütz, Kreis Oppeln, Hermann Klose (Znf. R. 156) Brieg in Groß-Heidersdorf, Kreis Falkenberg, Richard Piechotta aus Domezko in Przyswor, Kreis Oppeln, Hans Siebert in Konstadt, Kreis Kreuzburg, Ernst Klose in Hochtallowitz, Kreis Ratibor, Franz Maiz aus Breslau (Gren. R. 11) in Baditz, Kreis Ratibor, Max Schiebel aus Breslau (Gren. R. 11) in Wischanna, Kreis Rybnik, Leo Rumpach (Znf. R. 6) Neisse in Groß-Lagiewitz, Kreis Lublitz, Anton Chory aus Breslau (Gren. R. 11) in Strbenitz, Kreis Rybnik, Georg Dittich in Dzikowitz, Kreis Pleß, Albert Hünert in Petersheide, Kreis Grottau, Oswald Hiller in Gendzin, Kreis Pleß, Klemens Dirbach in Jaroschowitz, Kreis Pleß, Alexander Theuer in Ornontowitz, Kreis Pleß, Paul Wagner aus Laschowitz, Kreis Rosenberg, in Hohberg, Kreis Beuthen, Gottlieb Diez aus Margsdorf in Konstadt, Kreis Kreuzburg, Paul Kempe aus Breslau (Gren. R. 11) in Mültitz, Kreis Cosel, August Piegia aus Gotschütz in Bibichau, Kreis Cosel, Franz Preiß aus

Grabczof in Friedrichsthal, Kreis Oppeln, Allamoda aus Richtersdorf in Laband, Kreis Gleiwitz, Josef Richter aus Slemianowitz in Gleiwitz, Mathea aus Tworog in Sacharzewitz, Kreis Gleiwitz, Paul Krofer aus Alt-Schalkowitz, Kreis Oppeln, in Wiloska, Kreis Gleiwitz, Ernst Pelka aus Sacharzewitz, Kreis Gleiwitz, in Potempa, Kreis Gleiwitz, Heinrich Puze aus Schnellwalde in Leuber, Kreis Neustadt, Max Jurczyk aus Sodom in Vohna, Kreis Lublitz, Josef Drabant aus Dürr-Kunzendorf, Kreis Neisse, in Bujakow, Kreis Zabrze, Paul Kneppert aus Kosmierz, Kreis Groß-Strehlitz, in Pilsch, Kreis Leobischütz, Viktor Vehnert aus Groß-Döbern in Grabczof, Kreis Oppeln, Dionisius Rogosch aus Neßitz in Broschütz, Kreis Neustadt.

Lehrerinnen: Marie Englisch in Schönau, Kreis Leobischütz, Marie Chromy in Schwienochlowitz, Kreis Beuthen, Volkmer in Wittow, Kreis Rattowitz, Thelia Linke in Nieborowitz, Kreis Rybnik, Anna Gajka in Brzezinka, Kreis Gleiwitz, Elisabeth Schindler in Mittel-Neuland, Kreis Neisse, Posmyk in Laband, Kreis Gleiwitz.

Ernannt zu Lehrerinnen an der öffentlichen höheren Mädchenschule in Zabrze die Lehrerinnen Martha Majunka, Helene Jacob, Dora Sohn.

Die widerrufliche Genehmigung erteilt: der Lehrerin Martha Poddig in Pleß zur Leitung der höheren Privatmädchenschule in Pleß, der Lehrerin Agnes Laschowitz in Rybnik zur Leitung der höheren Privatmädchenschule in Rybnik.

Personalnachrichten des Prov.-Schulkollegiums.

Ernannt: die bisherige kommissarische Lehrerin Frau Gertrud Niedoba vom 1. Oktober 1908 ab zur ordentlichen Seminarlehrerin an dem Königl. Lehrerinnenseminar in Beuthen OS.

775. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. **Ernannt zu Referendaren:** die Rechtskandidaten Dumont, Möhlis, Höpflich, Koller, Jacobson.

Mittlere Beamte. **Gestorben:** der Amtsgerichtsassistent, Gerichtsfretär Murach in Görlitz, der Amtsgerichtsfretär Elmman in Lüben.

Unterbeamte. **Berufen:** der Gefangenauflieferer Wunfo in Lauban an das Gerichtsgefängnis in Pirichberg.

Der Oberlandesgerichtspräsident.

Extra-Blatt

zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Nr. 40.

Ausgegeben Oppeln, den 6. Oktober 1908.

1908.

776. Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung Seite 195), der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung S. 265), des § 13 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (R.G.Bl. S. 306) und gemäß § 8 der Anweisung des Bundesrates zur Bekämpfung der Cholera vom 28. Januar 1904 wird und zwar vor Einholung der Zustimmung des Bezirksausschusses, da wegen der Cholera-gefahr die Regelung der Angelegenheit keinen Aufschub zuläßt, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln verordnet, was folgt:

§ 1. Alle aus choleraverseuchten Gegenden Rußlands zureisenden Personen sind, sofern zwischen ihrer Abreise von dort und ihrer Ankunft im Regierungsbezirk nicht mehr als sechs Tage verflossen sind, **unverzüglich** nach ihrer Ankunft bei der Ortspolizeibehörde des Ankunftsortes schriftlich oder mündlich zu melden. Unter den hiernach zur Meldung zu bringenden zureisenden

Personen sind nicht nur ortsfremde Personen, die von auswärts eintreffen, sondern auch ortsbefindliche Personen zu verstehen, die nach längerem oder kürzerem Verweilen in einer von der Cholera betroffenen Gegend Rußlands nach Hause zurückkehren.

Zur Meldung **verpflichtet** ist der Zureisende selbst und außerdem derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Zureisende am Ankunftsorte Unterkunft findet.

§ 2. Übertretungen dieser Polizeiverordnung werden nach § 45 Ziffer 4 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (R.G.Bl. S. 306) mit Geldstrafe von zehn bis einhundertfünfzig Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft.

§ 3. Vorstehende Bestimmungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Regierungsamtsblatte in Kraft.

Oppeln, den 4. Oktober 1908.

Der Regierungspräsident.

F. B. Jordan.

H. IX. XXV. 9687.